

[k] HEUTE
WWW.KAMPNAGEL.DE

DADA MASILO, JOHANNESBURG

THE SACRIFICE

Do-29.09. bis Sa-01.10. jeweils 20:00 und So-02.10. um 17:00 / k6

Dauer: 60 Minuten (keine Pause)

Künstlerinnengespräch mit Dada Masilo, Moderation: Jessica Nupen
(Choreografin aus Johannesburg und Hamburg) / Sa-01.10. im Anschluss
an die Vorstellung

Audiodeskription am Do-29.09. und am Sa-01.10. / Tastführung 19:00

Unser Tipp:

40 Jahre Kampnagel: Drei Wochen feiern wir Geburtstag mit Ihnen, u.a.
mit Peaches (06.10.), She She Pop (07.-09.10), José Vidal (07.-09.10)
und vielen vielen mehr!

THE SACRIFICE

Als die damals in Hamburg noch unbekannte südafrikanische Choreografin Dada Masilo 2014 das erste Mal auf Kampnagel ihre Interpretation von »Schwanensee« zeigte, löste sie damit nicht nur beim Publikum große Euphorie aus. Auch innerhalb der Kunst- oder Performance-Szene reicherte sie mit ihrer Inszenierung den postkolonialen Diskurs darüber an, wer sich welche Werke aus welcher Perspektive aneignet und wer im „Globalen Norden“ und „Globalen Süden“ das Recht hat, Kunstformen als „zeitgenössisch“ zu deklarieren. Darüber hinaus war Masilo seit ihrem Studium von unbekannten Tanzformen fasziniert und von deren Verschmelzung mit *zeitgenössischem* Tanz oder klassischem Ballett, um eine neue Formsprache zu finden. Dieser ästhetische Zugang und ihre Neuinterpretationen großer westlicher Ballettklassiker ist ihr internationales Markenzeichen, für das sie berühmt wurde. Nach »Romeo und Julia«, »Carmen« und »Giselle« widmet sie sich jetzt einem Klassiker des frühen 20. Jahrhunderts: »Le sacre du printemps«. Mit ihm verbunden sind Namen wie Serge Diaghilev, Vaslav Nijinsky und Igor Strawinsky und die skandalträchtige Uraufführung im Jahr 1913 – ein Fixpunkt der Tanzgeschichte. In THE SACRIFICE möchte sich Masilo vom ursprünglichen Plot lösen und eine größere Geschichte erzählen, die sich vor allem um die Frage dreht, was Menschen in ihrem täglichen Leben opfern. Tänzerisch verbindet sie das Thema mit dem rhythmisch und ausdrucksstarken Tswana-Tanz aus Botswana, und zwar nicht nur mit der Tanzform, sondern auch mit den damit verbundenen Ritualen, die auch zum Geschichtenerzählen oder zur Heilung verwendet werden. Sie selbst sagt dazu: »Während des Studiums bei P.A.R.T.S. in Brüssel hatte ich das Privileg, einen kleinen Ausschnitt aus dem Frühlingsopfer von Pina Bausch zu lernen. Ich war fasziniert von den komplexen Rhythmen von Strawinskys Partitur. Ich bin ein großer Fan von herausfordernden Rhythmen. Als ich THE SACRIFICE schuf, wollte ich Rituale der Tswana erforschen, und was Opfer damals und heute für sie bedeutet. Erzählen ist mir sehr wichtig. Ich möchte eine Geschichte erschaffen, die tiefer geht als eine auserwählte Jungfrau, die sich zu Tode tanzt.«

The SACRIFICE inszeniert Dada Masilo zur Live-Musik von Tlale Makhene, Ann Masina, Leroy Mapholo und Nathi Shongwe und wird vermutlich selbst damit in die Geschichte eingehen.

DADA MASILO

Dada Masilo ist in Johannesburg, Südafrika, geboren und aufgewachsen. Im Alter von 11 Jahren begann sie eine Ausbildung bei The Dance Factory. Danach trainierte sie ein Jahr lang bei Jazzart in Kapstadt und zog anschließend, mit 19 Jahren, für ihr Studium an der berühmten Performing Arts Research and Training Studios (P.A.R.T.S.) für zwei Jahre nach Brüssel. Sie kehrte nach Südafrika zurück und wurde 2008 mit dem renommierten Standard Bank Young Artist Award for Dance ausgezeichnet. Im Auftrag des National Arts Festival kreierte sie »Romeo und Julia« (2008), »Carmen« (2009) und »Schwanensee« (2010). Seit 2012 tourt sie mit ihren Werken weltweit. Für ihre Choreografien arbeitet sie mit einigen der besten Tanzkünstler*innen Südafrikas zusammen. Sie ist Artist-in-Residence bei The Dance Factory und erhielt zahlreiche Auszeichen, wie die Nominierung für einen Bessie Award 2016 (Schwanensee), 2017 Danza&Danza Award für »Best Performance 2017« (Giselle), Prince Claus »Next Generation« Award 2018, und den UK Critic's Circle 2020 National Dance Award for Outstanding Female Modern Performance für ihre Titelrolle als Giselle.

CREDITS

CHOREOGRAFIE Dada Masilo

KOMPOSITION Ann Masina, Leroy Mapholo, Tlale Makhene, Nathi Shongwe

KOSTÜME David Hutt

TÄNZER*INNEN Dada Masilo, Refiloe Mogoje, Thandiwe Mqokeli, Eutychia Rakaki, Lwando Dutyulwa, Thuso Lobeko, Songezo Mcilizeli, Steven Mokone, Lebo Seodigeng, Tshepo Zasekhaya.

MUSIKER*INNEN Ann Masina, Leroy Mapholo, Tlale Makhene, Nathi Shongwe

TON – Tebogo Moloto

LICHT UND PROJEKTIONEN – Suzette le Sueur

PRODUKTIONSASSISTENZ – Thabiso Tshabalala

FOTOS – John Hogg

VERTRETEN DURCH Quaternaire

AUDIODESKRIPTION Ursina Tossi

The Sacrifice entstand im Auftrag von The Prince Claus Fund Next Generation Award 2018 (Netherlands), The Joyce Theatre Foundation's Stephen and Cathy Weinroth Fund for New Work (USA)

Unterstützt durch die Bühnen Köln/Tanz Köln, Ruhrfestspiele Recklinghausen GmbH, RomaEuropa, Maison de la Danse, Lyon und La Villette, Paris.

Das Kampnagel Gastspiel ist gefördert von:

Produktions
 **häuser**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

 **GOETHE
INSTITUT**

Stiftung
Mara & Holger Cassens